

Kulturelle Brückenbauer /innen pro futuro

30. September 2024,
18.00 Uhr

Hörsaal des Instituts für
Osteuropäische Geschichte,
Universitätscampus / Hof 3,
Spitalgasse 2, 1090 Wien

Podiumsdiskussion mit der jüngeren Generation adeliger Familien aus Böhmen, Mähren und Schlesien und einem jungen Historiker über Möglichkeiten, Chancen und Pläne, die nach 1945 von Adligen initiierten kulturellen Brücken in Europa pro futuro aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen. Im Rahmen der Diskussion werden auch erste Ergebnisse der Umfrage zur Wahrnehmung des Adels durch die heutige österreichische Gesellschaft präsentiert und analysiert.

Mit: Kristiana Belcredi, Tatjana Razumovsky, Wolfgang Czernin und Luděk Němec

Moderation: Marija Wakounig

www.wangler-abele.de | Foto © Sudetenněmecký institut e.V., Mnichov

Eine Ausstellung von:



Ústav pro studium
totalitních režimů

TSCHECHISCHES ZENTRUM
WIEN

Post Bellum

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

DEUTSCH-TSCHECHISCHER
KUNSTFONDS
ČESKO-NĚMECKÝ
FOND SUDONOSTI

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



universität
wien
Institut für Slavistik

universität
wien
Lehrstuhl für Osteuropäische
Geschichte

universität
wien
Institut für Osteuropäische
Geschichte

Wiener
Karlskirche